

Abgrenzung Kinder- und Jugenduniversität vom Erweiterungsmodul „Ferienbetreuung mit wissenschaftlichem Anspruch“

| Kinder- und Jugenduniversität | Erweiterungsmodul |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Science-Format mit Online- und Präsenz-Angeboten • Angebote können während des ganzen Jahres stattfinden • Der wissenschaftliche Anspruch ist für die Anbieterinnen und Anbieter gepaart mit einem besonderen didaktischen Anspruch. • Die Angebote sollen Aufmerksamkeit und Begeisterung für Wissenschaft und Forschung wecken. • Die Angebote sollen speziell auf voruniversitäre Nachwuchsförderung zugeschnitten sein und die Ausbildungs- und Berufswahl erleichtern. • Die Angebote sollen nachhaltig wirksame Impulse für aktive Teilhabe an einer resilienten und innovativen Gesellschaft geben. • Die Angebote sollen den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft fördern. • Ein besonderer Fokus liegt auf der Erreichung der strategischen und operativen Ziele der Sonderrichtlinie (2021 – 2026). • Die Angebote sollen die universitäre Arbeit bzw. die Arbeit von Forschungseinrichtungen sichtbar machen: Forschungsabläufe, Umsetzung, Studierendenausweis etc. • Kinder- und Jugenduniversitäten fungieren als außerschulische Lernorte und sind offen für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen. | <ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsangebot mit Science-Inhalten rein in Präsenz • Mind. 1 – max. 9 Wochen im Rahmen der Sommerferien (ganztätig) • Der wissenschaftliche Anspruch ist für die Anbieterinnen und Anbieter gepaart mit einem besonderen pädagogischen Anspruch. • Die Angebote sollen auf regionale Bedarfslagen bzgl. Betreuungsmöglichkeiten angepasst sein. • Die Angebote sollen dazu beitragen, die gesellschaftliche Einbettung von universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen weiter zu verbessern. • Teilnehmende können – verbunden mit Spiel und Spaß – Universitätsluft schnuppern. • Jede Einrichtung gestaltet auf Grund ihres Kompetenz-Profiles ein unverwechselbares Freizeit-Angebot. • Ein besonderer Fokus liegt auf der Erreichung neuer Zielgruppen, insbesondere Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, aus bildungsbenachteiligten Schichten, mit Behinderungen oder in peripheren Gebieten. • Die Anbindung des Erweiterungsmoduls an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen muss gegeben sein. • Erweiterungsmodule sollen Impulse zur innovativen Weiterentwicklung von Kinder- und Jugenduniversitäten geben, bzw. bieten eine gute Möglichkeit, neue |

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Die Fragestellungen und methodischen Vorgangsweisen werden dem Alter der Beteiligten und dem ständigen gesellschaftlichen und technischen Wandel angepasst. | <p>Kinder- und Jugenduniversitäts-Formate auszuprobieren.</p> <ul style="list-style-type: none">• Im Rahmen der Erweiterungsmodule sollen Kinder und Jugendliche ihre individuellen Bedürfnisse einbringen. |
|---|---|

Allgemeiner Hinweis: Finanziell müssen die beiden Module „Kinder- und Jugenduniversität“ und „Ferienbetreuung mit wissenschaftlichem Anspruch“ klar voneinander abgegrenzt sein. Beides sind getrennte Angebote, die auch getrennt voneinander durchzuführen sind. Eine inhaltliche Verschränkung, indem z.B. Schwerpunkte der Kinder- und Jugenduniversitäten auch in den Erweiterungsmodulen aufgegriffen werden, ist jedoch empfehlenswert.